



SCHWEDT *Stadtjournal* erLEBEN

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“ als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** Baumpflanzung zum 750. Stadtjubiläum
- 3** WOBAG gratuliert mit XXL-Nixe



- 3** Neuer Haupteingang am Klinikum geöffnet
- 5** Gegen das Vergessen
- 5** Nie wieder Krieg!
- 6** Geschichte und Geschichten, Teil 10
- 8** „Über das Wort zum Bild“
- 9** 70 Jahre am Puls der Zeit

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

» Allgemeine Sprechzeiten

DI 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
DO 09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
FR 09:00–12:00 Uhr

» Verwaltungsgebäude

Rathaus

Lindenallee 25–29

Rathaus Haus 2

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Das war wunderbar!

DANK AN ALLE HELFER UND UNTERSTÜTZER



Die Abendgala mit Lasershow und Feuerwerk war der Höhepunkt am Samstag des Festwochenendes.

» Ein ganz besonderes Fest liegt hinter uns, die 750-Jahr-Feier der Stadt Schwedt/Oder. Dieses ereignisreiche Festwochenende verdankt die Stadt vielen Partnern, angefangen bei den Schwedter Unternehmen, den Vereinen und Organisationen, den Rettungskräften, der Polizei, den öffentlichen Einrichtungen, den Gewerbetreibenden und den vielen, vielen Bürgerinnen und Bürgern, die nicht nur am Fest teilnahmen, sondern sich auch beim großen historischen Festumzug und bei der Gestaltung der einzelnen Festbereiche einschließlich Bühnenprogrammen mit viel Engagement eingebracht haben oder anderweitig zum Gelingen beitrugen.

Mit gemeinsamer Kraft ist es uns gelungen, ein Fest auf die Beine zu stellen, das allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es war

unsere Feier, die wir für uns selbst gestaltet haben. Dabei hat sich einmal mehr gezeigt, dass so ein Höhepunkt nur gelingen kann, wenn sich jeder angesprochen fühlt und mitzieht, ob als Geschäftsführer oder Vereinsvorsitzender, Mitarbeiter oder Mitglied. Stolz und dankbar blicken wir auf das Erreichte und Geleistete zurück. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Freuen Sie sich auf eine kleine Ausstellung im Rathaus Haus 2, in der ab 4. November 2015 der Fotoclub Uckermark seine schönsten Fotos zeigt.

Jürgen Polzehl
Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder

Bildergalerien
unter www.schwedt.eu/750

Baumpflanzung zum 750. Stadtjubiläum

GESCHENK DER STADT ANGERMÜNDE WIRD LANDGRABENHAIN BEREICHERN

» Am Montag, dem 12. Oktober trafen sich der Schwedter Bürgermeister, Jürgen Polzehl, und der Bürgermeister von Angermünde, Wolfgang Krakow zur gemeinsamen Baumpflanzung im Landgrabenhain. Die Stadtoberhäupter von Angermünde und Schwedt sowie die Vorsitzenden der beiden Stadtverordnetenversammlungen, Hans-Joachim Höppner und Olaf Theis, pflanzten gemeinsam eine Eiche und setzten einen Erinnerungsstein.

Die Eiche ist ein Geschenk der Stadt Angermünde aus Anlass des 750. Geburtstages der Stadt Schwedt/Oder. Sie wird künftig den neuen Landgrabenhain bereichern, der sich nach und nach von einer wilden Brache mitten in der Stadt zu einem schönen Park entwickelt. Möglich wird dies vor allem durch die Initiative von Bürgern der Stadt, die aus Anlass besonderer familiärer Ereignisse wie Hochzeit, Geburt eines Kindes, Jubiläen oder sonstigen Höhepunkten einen Baum kaufen und diesen auch persönlich pflanzen. Auf Wunsch wird am Fuß des Jungbaumes eine kleine



Bei eisigen Temperaturen, aber schönstem Sonnenschein nahmen die Herren den Spaten in die Hand.

Erinnerungstafel eingelassen, die – mit einem Spruch versehen – auf den Spender und den Anlass der Baumpflanzung aufmerksam macht. Auch die

Bäume von Schwedts Partnerstädten (Leverkusen, Chojna, Gryfino) haben im Landgrabenhain schon ihren Platz gefunden. (öa)

SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht

KAMPAGNE ZUR MEDIENKOMPETENZ

» Die Welt der Medien übt gerade auch auf Kinder und Jugendliche eine große Faszination aus. Kinder schauen gern fern, spielen auf der Konsole oder am Computer, verabreden sich per Handy oder über soziale Netzwerke und surfen im Internet. Vor allem der Siegeszug mobiler Geräte hat das Medienverhalten Heranwachsender grundlegend geändert.

Diese rasante Entwicklung und das stetig wachsende Angebot bieten viele Chancen, kreativ zu wirken, sich schnell Wissen anzueignen und mit der ganzen Welt in Kontakt zu treten – aber auch Risiken, zum Beispiel sensible Daten preiszugeben, in Kostenfallen zu tappen oder auf jugendgefährdende Inhalte zu stoßen. Dies stellt Eltern, Erziehende und Pädagogen vor neue Herausforderungen. Sie fragen sich: Wie können wir Kinder dabei unterstützen, Medien sicher und sinnvoll zu nutzen?

Der Medienratgeber für Familien „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“ gibt Antworten. Er bietet alltagstaugliche, anschauliche und altersgerechte Informationen zu allen Medi-

enbereichen: Internet, soziale Netzwerke, mobile Geräte, Games und TV. Die Tipps sind mit Medienpädagogen entwickelt worden, verständlich aufbereitet und kommen ohne erhobenen Zeigefinger aus. Das Motto lautet:



Foto: „SCHAU HIN!“

Schon die Jüngsten wachsen mit den neuen Medien auf. Dabei sollten ihre Erzieher sie von Anfang an nicht allein lassen.

„Verstehen ist besser als verbieten“.

Die Website von „SCHAU HIN!“ ist die erste Anlaufstation bei allen Fragen rund um die Mediennutzung von Kindern. Hier erhalten Interessierte aktuelle Tipps, können Fragen an einen

Mediencoach stellen und finden Beratungsstellen in ihrer Nähe.

Es gibt Publikationen zum Download und zum Bestellen (Service).

Eltern können einen Onlinetest „Wie nutzen Sie Medien?“ machen (Mitmachen, Elterntest).

Zu einem kostenlosen

30-Tage-Programm können sich Erziehende anmelden und konkrete Tipps und Aufforderungen für ihr Kind in der jeweiligen Altersgruppe erhalten (Mitmachen, Medientraining).

Unterhaltsame Zeichentrickfilme zeigen die alltägliche Mediennutzung der „Familie Schaumann“ (Mitmachen, Mediathek).

Kompakt und kostenlos bietet die „SCHAU HIN!“-App News und TV-Tipps, interessante Informationen sowie Spielideen – ganz ohne Medien (Mitmachen, App).

INFO

www.schau-hin.info

Die 750-Jahr-Feier!



STADTFEST **SCHWEDT** / ODER
26./27.9.2015

750 JAHRE
Stadt. Land. Fluss.

Logo of the Schwedt district and other local organizations.



Die **WOBAG Schwedt eG** informiert



WOBAG gratuliert mit **XXL-Nixe**

INNENSTADT EIN STÜCK BUNTER

» Auch in diesem Sommer hat sich einiges auf den Baustellen der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG (WOBAG) getan. Eine Baustelle nach der anderen kann abgeschlossen werden. Vor allem in der Gatower Straße, im Julian-Marchlewski-Ring 91–97 und am Durchgang in der Bahnhofstraße sind neue Fassadengestaltungen entstanden, die von Ideenreichtum und Individualität zeugen. Ob alte Schwedter Stadtansichten, Windräder und Heißluftballons für Träumer oder eine ganz neue Straßenansicht für Detailverliebte, bei den verschiedenen Motiven ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG gratuliert der Stadt zu ihrem Jubiläum ganz herzlich und hat sich ein ganz spezielles Geschenk einfallen lassen. Im Rahmen der Fassaden-Neugestaltung wurde der Giebel des Hauses Berliner Straße 62 mit einer XXL-Nixe verziert. Die schwimmende Nixe wurde im Auftrag der Stadt Schwedt/Oder von der Grafikerin Ines Schwarz als Festmaskottchen zur 750-Jahr-Feier entworfen. „Wir wollten der Stadt Schwedt ein



Jubiläumsnixe am Giebel
Berliner Straße 62



Fassadengestaltung am Julian-Marchlewski-Ring 91–97

(Vorstandsvorsitzender WOBAG Schwedt eG). „Und so fiel die Wahl auf die außergewöhnliche Giebelgestaltung“. Im Innenstadtbereich der Stadt Schwedt wird damit eine schöne und beständige Erinnerung an dieses spezielle Jubiläum geschaffen – ganz im Sinne der genos-

schenschaftlichen Idee „Wir sind hier zu Hause“. Zukünftig können sich somit sowohl die Schwedter Bürgerinnen und Bürger als auch Besucher der Stadt über diesen schönen Anblick erfreuen.

Des Weiteren wurde anlässlich der 750-Jahr-Feier der Stadt Schwedt/Oder auf der Homepage der WOBAG eine Live-Kamera installiert, die aktuelle Bilder aus der Fußgängerzone der Vierradener Straße zeigt.

.....

INFO

www.wobag-schwedt.de

Das **Asklepios Klinikum Uckermark** informiert



Neuer Haupteingang am Klinikum geöffnet

NEUE WEGEFÜHRUNG UND SCHLISSUNG DES NEBENEINGANGS

» Nach dem Neubau des Bettenhauses ist mit dem Umbau des alten Bettenhauses ein weiterer Bauabschnitt im Asklepios Klinikum Uckermark geschafft. Seit 24. Oktober 2015 steht der neue Haupteingang den Patienten und Besuchern zur Verfügung. Damit veränderte sich auch die Wegführung im Haus. „Der neue Haupteingang, die Rezeption, die Patientenverwaltung und die Cafeteria befinden sich dann wieder in unmittelbarer Nähe zum Hauptparkplatz des Klinikums“, sagt Regionalgeschäftsführer der Asklepios Kliniken in Schwedt und Pasewalk, Ulrich Gnauck. „Somit ziehen

gleich mehrere zentrale Anlaufpunkte des Schwerpunktkrankenhauses in ihre neuen Räumlichkeiten um“, ergänzt Herr Gnauck.

Mit der Öffnung des neuen Haupteingangs wird zeitgleich der Nebeneingang beim Verbindungstrakt zum neuen Bettenhaus geschlossen, um den zeitweise stark frequentierten Zufahrtsbereich der Notaufnahme zu entlasten.

Die Zufahrt zum großen Parkplatz über die Auguststraße hat sich in der Vergangenheit bereits etabliert. Die direkte Auffahrt zum neuen Haupteingang wurde Ende Oktober über die Berliner Allee als verkehrsberuhigte Zone und (vorläufige)

Einbahnstraße in Betrieb genommen. Direkt vor dem Eingang stehen dann zwei Behindertenparkplätze, zwei Taxi-Freiflächen und sechs Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Einzig die Bushaltestellen direkt vor dem neuen Haupteingang werden erst zu einem späteren Zeitpunkt freigegeben. „Auf Grund weiterer Bauarbeiten im Bereich der Straßenführung werden wir diese erst mit Abschluss der Baumaßnahmen in der verkehrsberuhigten Zone für den Verkehr freigeben“, erklärt Ulrich Gnauck, der bereits mehrere Klinikumbauten im Asklepios Gesundheitskonzern begleitet hat.

Nie wieder Krieg!

HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG

» Auch in diesem Jahr führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im November 2015 durch. Am Mittwoch, dem **4. November 2015, von 8 bis 14 Uhr** werden wieder Soldaten des Fernmeldebataillons aus Prenzlau auf dem Platz der Befreiung stehen und Spenden für die Aktivitäten des Volksbundes sammeln. Dieser gemeinsame Sammlungstag, durchgeführt von der Stadt Schwedt/Oder, dem Landkreis und der Bundeswehr, soll auch in diesem Jahr ein Zeichen für die friedensfördernde Arbeit des Volksbundes setzen.

Um das humanitäre Werk des Volksbundes in Brandenburg und in der ganzen Welt auch 2016 fortsetzen zu können, benötigt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Hilfe und Unterstützung. Mit Spenden kann dazu beigetragen werden, dass Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten und durch Erinnerungsarbeit eine friedliche Zukunft für alle Menschen gestaltet wird. (öa)

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag. Er erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 15. November 2015, um 10:00 Uhr eine Kranzniederlegung im Park Heinrichslust statt. Auf dem Gefallenfriedhof im Park Heinrichslust befinden sich 364 Einzelgräber. Durch Mitarbeiter der Stadt Schwedt/Oder werden anlässlich des Volkstrauertages an weiteren Kriegsgräberstätten und Ehrenmalen Gestecke und Kränze niedergelegt.

ANZEIGE

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
 Berliner Str. 34 • Schwedt
 Tag + Nacht
 ☎ (03332) **51 02 91**

Gegen das Vergessen

IN GEDENKEN AN DIE OPFER DES 9. NOVEMBER

» Der 9. November erinnert alljährlich an die wechselvolle deutsche Geschichte. Die Evangelische Kirchengemeinde, die Stadt Schwedt/Oder und die Uckermärkischen Bühnen gestalten seit vielen Jahren an diesem Tag das Gedenken an den Jahrestag der Pogromnacht von 1938 gemeinsam und finden in der Musik- und Kunstschule, dem Stadtmuseum, dem Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt und den Schulen aktive und interessierte Partner.

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt traditionell um 17:00 Uhr zur Andacht in die St. Katharinenkirche ein, der sich im Anschluss ein Schweigemarsch zur Gedenktafel in der Louis-Harlan-Straße anschließt. Entgegen der letzten Jahre führt der diesjährige Gang vorbei an den Stolpersteinen in der Vierradener Straße, am Flinkenberg und der Judenstraße, die in der Stadt zu Ehren von jüdischen Opfern an ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort gelegt wurden.

An der Gedenktafel werden die Worte des Gedenkens von Pfarrer Gunter Ehrlich aus Criewen gesprochen. Ein Flötenensemble der Musik- und Kunstschule Schwedt begleitet diesen Teil des

Gedenkens musikalisch.

Auch in diesem Jahr folgt um 18:30 Uhr eine szenische Lesung der Ubs-Schauspieler Elisabeth Zwiig, Sabrina Pankrath, Gösta Knothe und Gerd Opitz sowie Natalie Döhring und Alessandra Strutzke des MuTI-Klubs der Bürgerbühne Schwedt e.V. unter dem Titel „Die letzten Überlebenden“. Ausgewählt wurde die Lebensgeschichte von Lucia Heilman, Vilma Neuwirth, Ari Rath und Rudolf Gelbard, die alle zwischen 1925 und 1930 in Wien geboren wurden und als Kinder jüdischer Eltern die Nazizeit auf abenteuerliche Weise überlebten. Sie sind einige der letzten noch lebenden Zeitzeugen und mit ihren Lebenserinnerungen wenden sie sich nicht allein gegen Vergangenes, sondern gegen das Fortwirken dessen, was einst nach Auschwitz führte.

Der Jahrestag der Novemberpogromnacht ist alljährlich ein Höhepunkt verschiedener Aktivitäten zur lebendigen Erinnerung an Schwedter jüdische Stadtgeschichte. Der Gedenkabend kann den Interessierten Anlass sein, diese Aktivitäten durch Spenden zu unterstützen. Der Besuch der szenischen Lesung im intimen theater der Uckermärkischen Bühnen ist kostenfrei. (öa)

ANZEIGE

BEI KÖNIG:
 Der Dacia Logan ohne Anzahlung

Dacia Logan MCV 1.2 16V 75

Barpreis:
7.999 €

119 €*
 mtl. Leasingrate ohne Anzahlung

3 JAHRE
 GARANTIE
 100.000 km

DACIA
 GROUP FINANCE

www.dacia-koenig.de

AUTOHAUS KÖNIG
 DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Prenzlau: Schwedter Straße 82 | 03984 - 85 84 14
 insgesamt 7x in Berlin & 9x in Brandenburg
 Autohaus Gotthard König GmbH
 (Sitz: Kolonnenstraße 31 / 10829 Berlin)

Dacia Logan MCV 1.2 16V 75 • Servolenkung • ABS • ESP • Tagfahrlicht • 4x Airbag
 • 5-Türer • Bremsassistent • Isofix-Kindersicherung • **Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6; außerorts 4,9; kombiniert 5,8; Co²-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007)** • *Zuzüglich 699€ für Bereitstellungskosten • monatliche Leasingrate: 119 € • Anzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

„Namhafte Schwedter aus sieben Jahrhunderten“

NACHSCHLAGEWERK MIT PORTRÄTS

» Vor nunmehr zehn Jahren erschien das Heft „Namhafte Schwedter aus sechs Jahrhunderten“. Inzwischen haben sich neue Quellen aufgetan und die Bandbreite der Recherchemöglichkeiten hat sich vergrößert. So lag es auf der Hand, das Thema erneut aufzugreifen. Zusätzlich war das 750. Stadtjubiläum Anlass, an Personen zu erinnern, die für die Stadt auf zahlreichen Ebenen wichtig waren oder als „Söhne“ und „Töchter“ Schwedts ihrer Heimatstadt an anderen Orten alle Ehre machten.

Mit vielen Neuentdeckungen werden in kurzer Form die Lebensbilder von 151 Personen beschrieben. Sie alle haben ihren eigenen lebensgeschichtlichen Hintergrund. Dieser spannt sich in dieser Auswahl über sieben Jahrhunderte und reicht damit bis in das Mittelalter zurück, in dem Konrad I. von Brandenburg mehrmals in Schwedt weilte und hier auch starb. Die Zeitspanne endet bei dem 2014 gestorbenen Direktor des Stadtarchivs Greifswald, Dr. Johannes Kornow. Von einer Person ist mehr, von der anderen wiederum weniger überliefert. Dies machte in der Auswahl keinen Unterschied. Erwähnt werden zudem nicht nur positiv besetzte Personen. Sie verfügten in ihrer Zeit jedoch über einen bedeutenden Einfluss. Ein exemplarisches Beispiel ist der schlesische Graf Gustav Adolf von Varrensbach.

Die Lebensbilder der für das Weiterbestehen der Stadt so wichtigen Personen wie die Grafen von Hohenstein, die Kurfürstin Dorothea und die Markgrafen als Schwedter Hohenzollern konnten erheblich ergänzt und aktualisiert werden. Dies gilt auch für namhafte Schwedter wie den Architekten David Gilly, den Astronomen Wilhelm Pastorff, den Maler und Grafiker Adolf Schroedter

und den Philosophen Karl Wilhelm Ferdinand Solger.

Erstmals wird der spannende Werdegang des aus der Familie eines Schwedter Maurergesellen stammenden Heinrich Friedrich Belitz, der spätere Begründer der Stadt Kiel in Wisconsin (USA), geschildert. Neu sind neben den zahlreichen anderen aufgespurten Lebensbildern die des in Schwedt

meister und Rettungsschwimmer Horst Schulze aufgenommen. Außerdem wurden Lebensläufe ganzer Familienbetriebe zurückverfolgt, darunter die der

Familie Freyhoff und der Familie Ortmeier.

Erschütternd für jeden zu erfahren sind die Schicksale jüdischer Bürger, wie das der Familie Seelig oder das von Hugo Meinhardt. Und

erstmalig erfährt der Leser auch mehr über die Bürgermeister der Stadt.

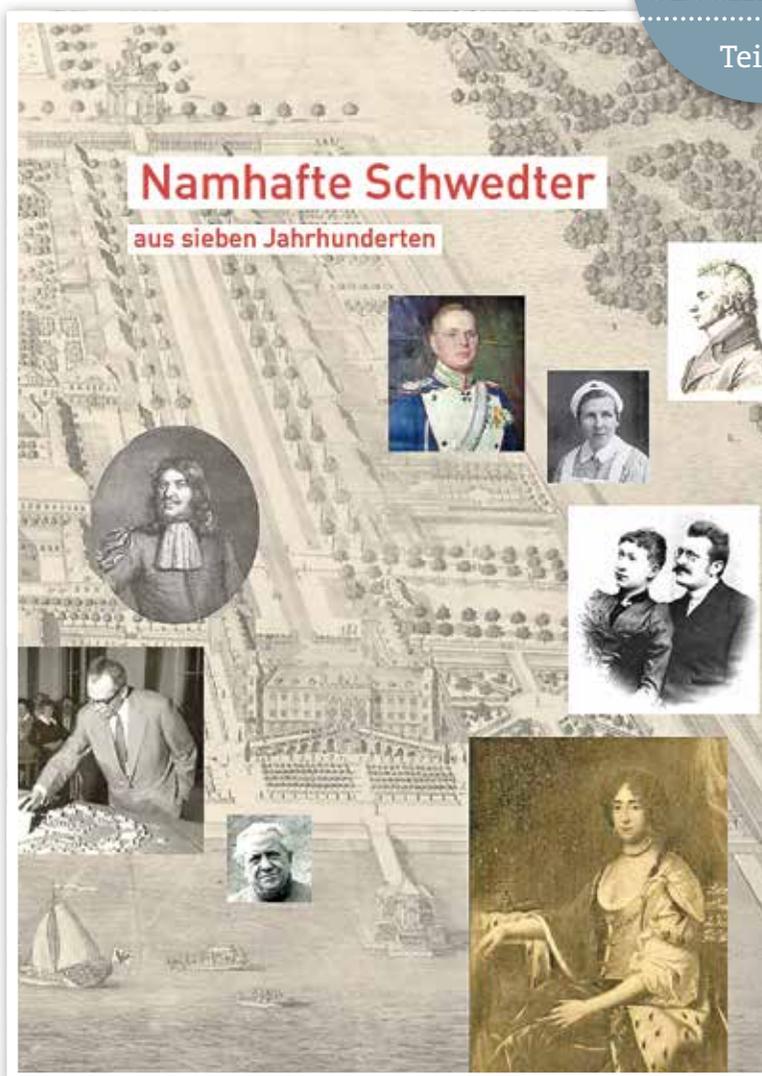
Frauen kommen biografisch diesmal mehr zu Wort. Dazu zählen z. B. die Hebamme Ernuth Meyers, Erna Jähnke als langjährige Rot-Kreuz-Helferin, die später in New York wirkende Autorin Johanna Weissbarth, die Malerin Hela Peters-Ebbecke, die auch den Bundespräsidenten Theodor Heuss porträtierte; die Lehrerin Käthe Rödder, einigen noch aus der Schulzeit bekannt; die viel zu früh verstorbene Dozentin für die englische Sprache an der Volkshochschule, Karin Bradler, und natürlich die schon mehr in öffentliches Bewusstsein gelangte Charlotte Liebenow.

Die Lebensbilder werden in lexikalisch alphabetischer Reihenfolge vorgestellt. So ist ein Nachschlagen wie ein interessantes Durchblättern möglich. Zahlreiche Abbildungen ergänzen den Text.

Heute noch lebende Personen konnten in der, den Charakter eines Lexikons vorweisenden Publikation, nicht berücksichtigt werden.

GESCHICHTE
UND
GESCHICHTEN

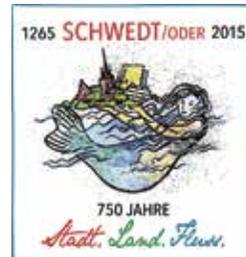
Teil 10



geborenen Verlegers des Hinstorff Verlags Peter E. Erichson und des Filmschauspielers Heinz Max von Cleve. Für die jüngere Zeit wurden in den Personenkreis der über einen langen Zeitraum in Schwedt und Ortseilen wirkenden Menschen u. a. der Criewener Pfarrer und Heimatforscher Herbert Lüpnitz, der Arzt Hans-Joachim Diemiger, der Generaldirektor des Petrolchemischen Kombines Werner Frohn und der Schwimm-

INFO

Erhältlich im Stadtmuseum, in der Altstadtbuchhandlung, im Thalia im Oder Center und im Tourismusverein
Preis: 10,50 EUR



Das Stadtmuseum Schwedt/Oder lädt ein



Treffpunkt Pavillon

VORTRÄGE ZUR SCHWEDTER STADTGESCHICHTE UND ANDEREN THEMEN LADEN EIN

» Das Stadtmuseum möchte die Schwedterinnen und Schwedter im Jubiläumsjahr auf 750 Jahre Schwedter Geschichte einstimmen. Wo geht das besser als im Wahrzeichen der Stadt, dem Berlischky-Pavillon. Jeden Monat lädt das Stadtmuseum zu „Treffpunkt Pavillon“ in das behutsam sanierte Kleinod ein. Interessierte sind herzlich in den Berlischky-Pavillon eingeladen.

Bereits im September fand der erste Vortrag zur Schwedter Stadtgeschichte anhand von urkundlichen Schriftstücken über die Entwicklungen von Schwedt vom 13. bis 17. Jahrhundert statt. Dr. Klaus Neitmann, Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam, wird nun inhaltlich an den ersten Vortrag anknüpfen und sich am **Mittwoch, dem 11. November, ab 18 Uhr** mit Kurfürstin Dorothea, Markgraf Philipp Wilhelm und ihrer Herrschaft Schwedt-Vierraden im Ringen um die Einheit Brandenburg-Preußens 1669 bis 1711/13 beschäftigen.

Als 1670 die Herrschaft Schwedt-Vierraden nach sechs Jahren Pfandschaft durch den Grafen Varrensbach an den Kurfürsten zurückgeht, löst Dorothea den Besitz für 26.500 Taler wieder ein. Dafür überträgt der Kurfürst seiner Gattin und deren ältesten Sohn Philipp Wilhelm die Herrschaft zur erblichen Nutzung.

Noch im Jahr des Erwerbs der Herrschaft Schwedt ordnet sie den Abriss des alten Amtshauses an und beauftragt Künstler und Architekten aus Potsdam und Berlin mit der Umgestaltung der Stadt zu einer Residenz für sich und ihren Sohn. Dorothea will aus dieser



Der Stöwer-Lastwagen mit der angehängten Motorspritze, 1931

Herrschaft einen Fürstensitz schaffen, denn ihr ist klar, dass diese für die Thronfolge nicht in Frage kommen werden. Die Herrschaft Schwedt soll deshalb ihren Söhnen eine standesgemäße Hofhaltung ermöglichen und ihnen einen, ihrer hohen Geburt entsprechenden Titel verschaffen. In den folgenden Jahren wird der neue Privatbesitz ständig durch Käufe anliegender Dörfer vergrößert. Er setzt sich aus Teilen der Uckermark, Pommerns und der Neumark zusammen.

135. Jubiläum Freiwillige Feuerwehr Schwedt

Heute umfasst die Wehr ca. 250 Mitglieder in den Einsatzabteilungen der

Ortswehren in der Stadt und den Ortsteilen, die sich ehrenamtlich für die Sicherheit ihrer Mitbürger engagieren. Zudem verfügt die Wehr auch noch über eine hauptamtliche Wache, wo rund um die Uhr sechs Einsatzkräfte ihren Dienst verrichten. Doch wie war es vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr um das Feuerlöschwesen in Schwedt bestellt? Was führte zur Gründung der Wehr und wie entwickelte sich diese in den letzten 135 Jahren? Warum bestand zwischen 1893 und 1933 eine zweite, die Selbstständige Freiwillige Feuerwehr? All dies wird Patrick Richter, Leiter des Uckermärkischen Feuerwehrmuseums Kunow, in seinem Vortrag am **25. November 2015, um 18 Uhr** erläutern.

ANZEIGE

WERT

Hausgeräte und Küchen
Fachhandel und Kundendienst
www.wert-hgs.de, info@wert-hgs.de

Genießen Sie unseren Service

- * Planung
- * Montage
- * Wartung
- * Reparaturen

03332 23776
Ringstraße 2 in Schwedt



Stadtbibliothek
Schwedt informiert

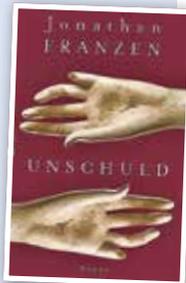


Medientipps im Oktober

BUCH:

Jonathan Franzen: **Unschuld**

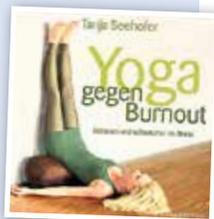
Die junge Pip Tyler, die weder weiß, wer ihr Vater ist, noch warum ihre Mutter so zurückgezogen lebt, lernt auf Umwegen einen deutschen Whistleblower kennen, von dem sie sich Hinweise auf ihre Herkunft erhofft. Der charismatische und zugleich leicht sinistere Mann – als abtrünniger Sohn eines DDR-Politfunktionärs nach dem Fall der Mauer zu weltweitem Ruhm gekommen – wirft ihre Vorstellungen von dem, was richtig und was falsch ist, um. In diesem fulminanten amerikanisch-deutschen Gegenwartroman eines der größten, sprachmächtigsten Autoren unserer Zeit überschlagen sich die Ereignisse und bannen den Leser bis zum Schluss.



BUCH:

Tanja Seehofer: **Yoga gegen Burnout**

Basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Burnout-Forschung, der Neurowissenschaft und dem Wissen des Yoga stellt die Münchner Yogalehrerin Tanja Seehofer fünf einfache Übungseinheiten vor, entwickelt für körperliche Gesundheit und innere Zufriedenheit. Die bislang angenommene Ursache von Burnout, die berufliche Überforderung, ist in Wahrheit nur das Symptom! Nur wer zu sich selbst, seinen Mitmenschen, seiner Umwelt und der Arbeit in gesunder Beziehung steht, bleibt auch gesund und zufrieden. Die Übungen sind speziell für die zentralen Lebensbereiche ausgewählt, eine CD mit weiteren Übungen und Meditationen unterstützen darin, Herz und Geist zu verbinden, inneren Druck aufzulösen und persönliche Stärke zu zeigen.



Das Stadtmuseum informiert

„Über das Wort zum Bild“

NEUE SONDERAUSSTELLUNG ZU LEA GRUNDIG

» Lea Grundig ist in Schwedt/Oder keine Unbekannte. Sie zeichnete in den 1960er-Jahren im Erdölverarbeitungswerk Schwedt und engagierte sich beim Aufbau der Stadt. 2010 wurden zwei Ausstellungen mit ihren Arbeiten in Schwedt gezeigt: in der Galerie am Kietz expressive Radierungen aus den 1930er-Jahren und im Foyer der Uckermärkischen Bühnen Schwedt der während des Exils in Palästina entstandene Zyklus „Im Tal des Todes“ aus den 1940er-Jahren. Die neue

Ausstellung im Schwedter Stadtmuseum zeigt **vom 18. Oktober bis 24. Januar** eine ganz andere Seite der Künstlerin: Ihre Fähigkeit zum Illustrieren.

Nach Lea Grundigs Flucht aus Nazi-Deutschland 1940 und dem Überleben der Schiffskatastrophe im Hafen von Haifa kam sie zum Jahresende 1940 in Palästina an. Dort gelang es ihr, durch Illustrieren von Kinderbüchern ihre Existenz zu sichern. Von 1942 bis 1948 illustrierte sie zahlreiche Kinderbücher. In den über dreihundert Illustrationen zeigt Lea Grundig ein breites Spektrum von gestalterischen Fähigkeiten zu den verschiedensten Themen. Ein großer Teil wird in der Ausstellung in Schwedt gezeigt und erstmalig der Öffentlichkeit in Deutschland vorgestellt.

Die illustrierten Bücher sind Erstaussagen. Mit ihnen begann die hebräische Kinderliteratur. In diesem Zusammenhang leistete sie Pionierarbeit. Die Illustrationen dokumentieren auch einen historisch wichtigen Zeitabschnitt vor der Staatsgründung Israels. Die Kinderbücher entstanden in der Zeit der Einwanderung der Flüchtlinge

aus Europa. Sie wurden zum Unterricht in den jüdischen Kindergärten und Schulen gebraucht. Die Zeichnungen sollten das Erlernen der gemeinsamen neuen Sprache, des Hebräischen, unterstützen.

Die Illustrationen sollten den Kindern auch Hoffnung und ein neues Selbstwertgefühl vermitteln.

Von diesen Büchern gibt es heute nur noch wenige Exemplare. Sie konnten nur antiquarisch in Israel erworben werden und sind Bestandteil der privaten Sammlung Maria Heiners.



Blatt aus dem Almanach für Kinder „Der Regenbogen“, Illustrationen zum jüdischen Kalender. (Maria Heiner)

In Deutschland sind diese Bücher Unikate.

Auch nach Ihrer Rückkehr in den 1950er-Jahren aus dem Exil nach Deutschland illustrierte sie weiter. So entstanden die Ausgaben der Grimm'schen Märchen vom Kinderbuchverlag Berlin.

Erinnerungen gesucht

Ergänzt wird die Ausstellung durch Lea Grundigs Werke aus dem Fundus der PCK Raffinerie GmbH und durch Archivrecherchen zu ihrem Wirken in Schwedt der 1960er-Jahre. Das Stadtmuseum sucht deshalb Ihre Geschichte mit der Künstlerin: Saßen sie für Lea Grundig Modell? Sind sie Teil des „Schwedter Zyklus“? Haben sie 1967 in der Brigade der Abteilung „Reformierung“ gearbeitet? Wir freuen uns auf ihre Erinnerungsberichte.

INFO

Stadtmuseum Schwedt/Oder
Jüdenstraße 17
☎ 03332 23460
www.schwedt.eu/stadtmuseum

Stadtbibliothek
Schwedt informiert



70 Jahre am Puls der Zeit

JUBILÄUM MIT AKTIONSTAG

» Die Geburtsstunde der heutigen Schwedter Stadtbibliothek schlug in der zerstörten Stadt am 22. August 1945. Mit Genehmigung des sowjetischen Stadtkommandanten in der Stadt, Major Babakow, öffnete eine so genannte Stadtbücherei mit zirka 1000 Bänden in der Vierradener Straße Nr. 27 (heute Nr. 47). Initiator war der Lehrer, verdiente Heimatforscher und langjährige Leiter des Heimatmuseums Otto Borriss (1881–1975).

Der erste Buchbestand resultierte aus in der Stadt beschlagnahmten Büchern, die zuvor auf faschistisches Gedankengut hin geprüft und gegebenenfalls ausgesondert wurden. Diese Bibliothek blickte auf etliche Vorläufer in Schwedt zurück, denn Bibliotheken und Bücherhallen gab es schon vorher.

Die Stadtbibliothek kann sich als eine der traditionsreichsten Einrichtungen rühmen und auf nunmehr 70 Jahre jüngere Bibliotheksgeschichte zurückblicken. Das wollen wir mit allen Bürgerinnen und Bürgern am **8. November** gebührend feiern und haben deshalb ein kleines Jubiläumsprogramm für Groß und Klein zusammengestellt. Zur Eröffnung um 10 Uhr begrüßt die Bibliothek den Bürgermeister Jürgen Polzehl, der die Festansprache halten wird. Um 11:00 Uhr laden wir zum Bilderbuchkino unter dem Dach für die Jüngsten ein. Es folgt die Premiere der Märchenstunde „Wüstensand, Räuber und Tausendundeine Nacht“ um 15 Uhr, bei der sich Bücher-Neulinge ein Lesestart-Set abholen können. Den Tag rundet die Lesung mit Thomas Brussig am Abend im Berlischky-Pavillon an. Ab 18 Uhr liest er aus seinem Roman „Das gibt's in keinem Russenfilm“.

Den ganzen Tag wird ein Bücherflohmarkt aufgebaut sein, bei welchem ältere Bücher erstanden werden können. Natürlich wollen wir nicht nur unterhalten, sondern auch informieren. Deshalb finden um 11:00 Uhr und um 15:00 Uhr Führungen zum Angebot der Stadtbibliothek statt.

Der Kunstverein Schwedt informiert



10 Jahre Kaiserbäder-Pleinair

AUSSTELLUNG IN DER GALERIE AM KIETZ

» Der Kunstverein Schwedt e.V., der als Organisator des Internationalen Landschaftspleinairs bereits gute Erfahrungen mit dem eigenen Künstlertreffen gemacht hat, zeigt in seiner neuen Ausstellung in Zusammenarbeit mit Sigurd Wendland die Ergebnisse des diesjährigen Kaiserbäderpleinairs.

Die Vernissage zur Ausstellung, die dann bis zum 17. Dezember 2015 besucht werden kann, findet am 7. November 2015, um 15 Uhr in den Räumen der Wintergalerie statt. Einführende Worte spricht Dr. Karin Lehmann, musikalisch begleitet wird die Ausstellungseröffnung durch Thomas Putensen.

Entstanden aus einer Idee des Berliner Malers Sigurd Wendland in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Kurdirektorin Dr. Karin Lehmann, entwickelte sich dieses Projekt mit den Jahren zu einem Publikumslied. 7 Künstlerinnen und Künstler malen 7 Tage im Seebad Heringsdorf ohne thematische Vorgaben, aber pleinair (Freiluft) im Heringsdorfer Museum Villa Irmgard. Die historische Villa wandelt sich in dieser Zeit in eine Malerkommune, wo die Künstler gemeinsam arbeiten, leben, kochen. Das Museum steht in dieser Zeit jedem Besucher offen, die Künstler beim Schaffen zu beobachten und zu befragen. In all den Jahren ist das eine Woche des intensiven Malens, in der bis zu 80 Gemälde entstehen, die anschließend in einer Ausstellung der nassen, frischen Werke im Museum Villa Irmgard Heringsdorf zu sehen sind. Alles immer dokumentiert in einem umfangreichen gebundenen Katalog. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Georg Friedrich Prinz von Preußen, der es sich nicht nehmen lässt, immer ein Vorwort zum Katalog beizusteuern. Alljährlich wählt eine Jury 7 Künstler aus. Kriterium ist die malerische Quali-

tät, Professionalität und die Voraussetzung, dass die Künstler zwischen den Badegästen malen können. Für das Jahr



Keramik von Kunsthandwerkerin Angelika Swodenk

2014 wurden nur Künstler eingeladen, die bereits in den Vorjahren ihr Können gezeigt hatten, ein „best of“ zum 10. Mal „7 malen am Meer“.

Teilnehmende KünstlerInnen waren 2015 Eva Kobberrød (DK), Vessela Posner

(BG), Dorien van Diemen (NL), Henrik Scheel Andersen (DK), Janko Göttlicher (D), Finn Have (DK) und Sigurd Wendland (D).

Vorweihnachtlicher Kunstmarkt

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und am **21. November, von 12 bis 18 Uhr** ist es wieder Zeit für den vorweihnachtlichen Kunstmarkt in der Galerie am Kietz. Die weihnachtlich geschmückte Galerie lädt herzlich ein, bei Kaffee, Glühwein, selbstgebackenem Kuchen und backfrischen Waffeln zu verweilen und natürlich schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk bei den zahlreichen Künstlern und Kunsthandwerkern zu erwerben. Von Keramik, über weihnachtliche Gestecke bis zu silbergeschmiedetem Schmuck bieten die kleinen Stände diverses Handgemachtes an. An die kleinen Marktbesucher wurde auch gedacht: Es kann in den Räumen der Galerie unter Anleitung gefilzt und gebastelt werden. Und um 15 Uhr sucht im Theaterkeller die Hexe Kaikai den Weihnachtsmaler, gespielt vom Theater STOLPERDRAHT.

INFO

Kunstverein Schwedt e.V.
Galerie am Kietz
Gerberstraße 2
☎ 03332 512410
kontakt@kunstverein-schwedt.de

Hochmütige Prinzessin im „Kosmonaut“

WEIHNACHTSMÄRCHEN „KÖNIG DROSSELBART“



Bereits auf der Sommer(-Proben-)tour des Kinderensembles wurden erste Bewegungsübungen und Szenenabläufe für das Weihnachtsmärchen geprobt.

» Für alle kleinen und großen Märchenfreunde spielt die Kindertheatergruppe des THEATER Stolperdraht e.V. in der diesjährigen Vorweihnachtszeit Grimms „König Drosselbart“. 25 junge Darsteller im Alter von 5 bis 14 Jahren stehen auf der Bühne, um das bekannte Grimm'sche Märchen für Kinder ab 3 zu spielen.

Unsere Theaterkinder und fleißigen Helfer hinter den Kulissen fiebern schon der Premiere am **28. November** entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden. Vor

jeder Vorstellung wird der Weihnachtsmann die kleinen Gäste begrüßen.

Samstag	28.11.	15.00 Uhr	Premiere
Sonntag	29.11.	15.00 Uhr	
Montag	30.11.	09.30 Uhr	
Mittwoch	02.12.	09.30/14.30 Uhr	
Sonntag	06.12.	15.00 Uhr	
Dienstag	08.12.	09.30 Uhr	
Donnerstag	10.12.	09.30/14.30 Uhr	
Samstag	12.12.	15.00 Uhr	
Sonntag	13.12.	15.00 Uhr	
Montag	14.12.	09.30 Uhr	
Mittwoch	16.12.	09.30/15.00 Uhr	
Freitag	18.12.	09.30 Uhr	
Samstag	19.12.	15.00 Uhr	

INFO

Karten: 9,00 Euro (5,00 Euro ermäßigt)
Theater Stolperdraht im Vereinshaus
„Kosmonaut“
Berliner Straße 52 a
Ø 03332 23551
stolperdraht@swschwedt.de

Fasching mit Primania

Alle Faschingsfreunde und Fans des Primania Karnevalsclub Schwedt sind am **Freitag, dem 13. November, um 20 Uhr** herzlich eingeladen, im Saal des Vereinshaus „Kosmonaut“ fröhlich zu feiern. Unter dem Motto „Schwarzer Freitag“ werden der Präsident Axel Kuhnert und seine Narrenschaft mit gewohnt satirischem Blick beleuchten, was in unserer Welt an diesem Freitag, dem 13., so los ist und wie es weitergehen soll. Oder geht es gar nicht weiter? Entpuppt sich der 13. November als „Schwarzer Freitag“? Wenn ja, wie kriegen ihn die Primania-Narren wieder bunt? Das Ergebnis birgt einige Überraschungen mit bissigen Sketchen, komischen Liedern und schönen Tänzen! Prämiert wird an diesem Abend wieder das beste Kostüm. ▶ Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 13 Euro (ermäßigt 9 Euro) im Büro des Theater Stolperdrahts.



Rathaussturm

» Am **7. November** ist es soweit! Um **14:14 Uhr** stürmen die drei Schwedter Karnevalsvereine FC BKH, Die Ölprinzen und Primania gemeinsam das Rathaus und versuchen, den Schlüssel und die Stadtkasse in ihre Gewalt zu bekommen.

Im Anschluss steigt im Vereinshaus „Kosmonaut“ eine fröhliche Karnevalsfeier mit Tänzen, Sketchen und Büttreden. Der Eintritt ist frei.



Die Volkshochschule
informiert



Highlights im November

» In der nun angebrochenen dunklen und kalten Jahreszeit besinnen sich viele auf Beschäftigungen, die man zu Hause oder an anderen Orten, seien es Museen, Theater, Bibliotheken oder eben an der Volkshochschule, ausüben kann. Beides zu verbinden, gelingt mit folgenden Kursen:

Beim Vortrag „Renaissance in Florenz“ am **5. November, um 18 Uhr** wird die Kunsthistorikerin Dr. Donatella Chiancone-Schneider einen Einblick zu großen Künstlern am Hofe der Medici geben. Anhand der Geschichte hinter Meisterwerken wie Botticellis „Frühling“ oder Michelangelos „David“ wird erläutert, wie die Verbindung zwischen Kunst und Macht in dieser Epoche sehr eng, vielschichtig und zweischneidig war. Der Vortrag ist empfehlenswert als Vorbereitung für den Besuch der Ausstellung „The Botticelli Renaissance“ in der Berliner Gemäldegalerie am 14. November. Die Zugexkursion beginnt um 9:00 Uhr, einige Plätze sind noch frei.

Herbstzeit ist Wurzel- und Früchtezeit – unter diesem Motto steht ein **Wildpflanzenwochenende** im Schweizerhaus in Stolpe. Von **Freitag, dem 13. bis Sonntag, dem 15. November** unternehmen Sie unter fachkundiger Anleitung von Kräuterfrau Marina Delzer Wildpflanzenwanderungen, sammeln Pflanzen, Früchte und Wurzeln um sie anschließend gemeinsam in der Wildpflanzenküche zu gesunden Gerichten und Getränken zu verarbeiten oder eine Salbe daraus herzustellen. Geschlafen wird in stilvollen Appartements im Schweizerhaus, die Mahlzeiten nehmen Sie gemeinsam ein.

INFO

Volkshochschule Schwedt/Oder
Haus der Bild und Technologie
Berliner Straße 52 e
☎ 03332 23333
www.schwedt.eu/vhs



Interessierte Bewohner können ihren Stadtteil mitgestalten

TREFFPUNKT „ZUKUNFTSINSEL“ STARTET ERSTE PROJEKTE

» Mit der „Zukunftsinsel“ in der Felchower Straße 17 hat der Uckermärkische Bildungsverbund (UBV) im April dieses Jahres einen offenen Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers geschaffen, um mit ihnen gemeinsam Projekte vor Ort anzustoßen. Von vielen Anwohnern wurde solch eine soziale Begegnungsstätte gefordert, in der sich Menschen treffen und in Erfahrungsaustausch zu bestimmten Lebensbereichen treten können. Der Raum steht allen Interessierten der oberen Talsandterrasse offen, eigene Aktionen auf die Beine zu stellen, die ihren und den Stadtteilalltag attraktiver und lebenswerter machen. Solche Aktionen können in den Bereich der Berufs- und Ausbildungssuche fallen oder Gesundheits- und Erziehungsthemen behandeln. Wichtig ist die Eigeninitiative, denn Selbermachen wird hier großgeschrieben.

Die „Zukunftsinsel“ läuft als Teilvorhaben des UBV-Projekts „Zukunft im Quartier“, das im Auftrag der Stadt Schwedt/Oder und mit Unterstützung des ESF-Bundesförderprogramms BIWAG durchgeführt wird. Mit dem bestehenden Projekt „Bauspielplatz“ im Biologischen Schulgarten wurde bereits ein wichtiger Impuls gesetzt. Hier entsteht ein Spielplatz der etwas anderen Art, da

die Kinder und Familien in Eigenregie beim Aufbau mithelfen. Neben der handwerklichen Betätigung verbessern sich gleichzeitig die Kenntnisse über die Holzarbeit und wie man mit Holz arbeiten kann. Gemäß dem Prinzip „learning by doing“ kann mit den Materialien vor Ort gewerkelt werden und vielleicht entsteht so die eine oder andere Idee für ein kreatives Spielgerät gleich mit. (öa)

INFO

BIWAG-Projekt „Zukunftsinsel“
Felchower Straße 17
☎ 03332 834312
Mo., Mi., Fr. 9:30–12:00 Uhr
Di., Do. 9:30–12:00 Uhr, 13:00–16:00 Uhr



Tägliche Beratung und Anlaufstelle für Nachbarschaftsaktionen.

Das Frauenzentrum informiert



Spannung und Spaß im Kids-Treff

NEUE ANGBOTE FÜR DIE KLEINSTEN

» Erstmals bieten wir für Kinder ab 6 Jahre Textiles Gestalten in den Räumen des Frauenzentrums an. Jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Egal ob stricken, sticken, häkeln, nähen oder basteln – Hauptsache Handarbeit. Vielleicht einmal eine Mütze stricken oder einen Glücksbringer häkeln, den man auch Verschenken kann.

Für alle wissbegierigen Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahre alt sind, bieten wir den Kurs Spielerisches Lernen immer dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr. Kursleiterin Frau Grammbauer zeigt den Kindern durch spaßige Lernspiele erstaunliches und interessantes Wissen,

beispielsweise die Geheimnisse des Einmaleins.

Für alle kleinen Meisterköche (6–12 Jahre) und die, die es werden wollen, geht es jeden Mittwoch, von 14:00 bis 15:30 Uhr und von 16:00 bis 17:30 Uhr an die Töpfe. In dem Kurs wird zusammen geschneidelt, gerührt, gemixt, gegart und es werden neue leckere Rezepte probiert.

INFO

Frauenzentrum Schwedt
Lindenallee 62 a
☎ 03332 515757
www.frauenzentrum-schwedt.de

Der Pferdehof Stendell informiert

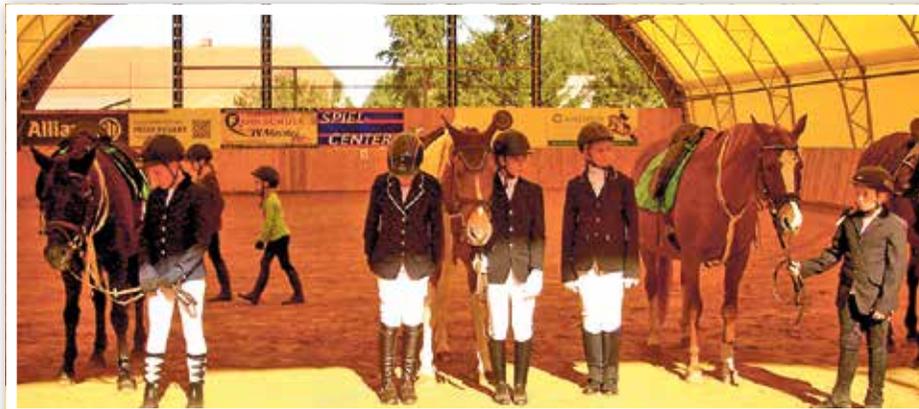
Herbstfest auf dem Pferdehof

HOFREITTURNIER MIT DRESSURPRÜFUNG ZUM START

» Am 3. Oktober hat der Reitverein „Pferdefreunde Stendell“ e. V. auf dem Reiterhof in Stendell das Herbstfest wieder mit einem kleinen Hofreitturnier gefeiert. Angetreten waren diesmal 15 Reiterinnen, die sich einer Dressurprüfung mit Bewertung stellten. Zwei Reiterinnen zeigten ohne Bewertung ihr Können in einer Springvorführung und drei Reitanfängerinnen zeigten ihre Reitkünste an der Longe. Alle Teilnehmerinnen waren vor Beginn der Prüfung doch ein wenig aufgeregt, mussten sie doch vor dem Richter Herrn Bernd Becker, dem Reitlehrer Herrn Andres sowie vor den Augen der Eltern und zahlreicher Besucher ihr erlerntes Reitkönnen beweisen.

Aber alle Reiterinnen meisterten die Dressur mit Bravour. Die Zuschauer dankten den Vorführenden mit viel Beifall. Zum Abschluss erhielten die Reiter eine Urkunde sowie Präsente und ritten eine Ehrenrunde.

Das Hofreitturnier, welches vierteljährlich stattfindet, soll allen Beteiligten, sowie auch den Eltern einen Überblick über die Fortschritte ihrer Kinder geben, denn diese wollen demnächst Reitertage und Reitturniere mit ihrem Können



Verschiedene Altersgruppen traten zum Hofturnier an.

bedienen. Vor Beginn der Reitprüfungen stand für die kleinsten Reitinteressierten wieder die bekannte Schnupperstunde, welche jeden Samstag von 9–11 Uhr stattfindet, auf dem Plan. Aufgrund des wunderbaren Wetters war diese sehr gut besucht. Die kleine Wartezeit wurde durch ein Kuchenbuffet mit Getränken für Groß und Klein überbrückt.

Der Reitverein bedankt sich bei allen Sponsoren, Agravis Raiffeisen AG mit Derby-Spezialfutter GmbH Herr Bützer, Landprodukte GmbH Schwedt/Oder, Allianz Hauptvertretung Schwedt/Oder Frau

Fiegiert, Fahrschule Schwedt/Oder Herrn Mantei, sowie den vielen fleißigen Helfern vor Ort, die mit zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben.

Der nächste Höhepunkt des Reitvereins ist die Weihnachtsfeier mit Hofreitturnier am 5. Dezember.

INFO

Pferdehof Stendell
Hauptstraße 7, OT Stendell
<http://pferdehof-stendell.de>

Der Landesabstimmungsleiter informiert

Zwischenbilanz zu brandenburgischen Volksbegehren

BRIEFLICHE EINTRAGUNG WIRD REGE GENUTZT

» Am 14. Oktober stellte die stellvertretende Landesabstimmungsleiterin Iris Lübke in Potsdam eine Zwischenbilanz für die beiden zurzeit im Land Brandenburg laufenden Volksbegehren der Öffentlichkeit vor.

Eintragungsberechtigt sind rund 2,09 Millionen Brandenburgerinnen und Brandenburger ab dem 16. Lebensjahr. Für den Erfolg eines Volksbegehrens sind mindestens 80.000 gültige Unterschriften notwendig.

Am 15. Juli 2015 startete das Volksbegehren „**Volksinitiative gegen Massentierhaltung**“. Nach drei Monaten, der Hälfte der Laufzeit, haben sich knapp 31.600 Personen an dem Volksbegehren beteiligt, davon gingen ca. 17.500 Stimmen über Eintragungslisten und 14.100 Stimmen per Eintragungsschein ein. Im

Stimmkreis 12, Uckermark II (Amt Gartz(Oder), Amt Oder-Welse und Stadt Schwedt/Oder) trugen sich bis zur Zwischenbilanz 127 Personen über die Listen und 98 Personen per Eintragungsschein ein. Das Volksbegehren „Volksinitiative gegen die Massentierhaltung“ läuft noch bis zum 14. Januar 2016.

Auffallend ist die hohe Anzahl der Beteiligung per Eintragungsschein, die analog der Briefwahl erfolgt. In allen vier kreisfreien Städten sowie drei Landkreisen liegt sie höher als die direkte Eintragung in die Eintragungslisten, die hauptsächlich in den Rathäusern ausliegen. Bisher wurden in den örtlichen Abstimmungsbehörden insgesamt 22.994 Eintragungsscheine beantragt, von denen 14.103 für die Unterstützungsleistung bereits genutzt wurden.

Das Volksbegehren gegen eine **dritte Start- und Landebahn am Flughafen BER** begann am 19. August 2015. Nach zwei Monaten Laufzeit zeichnet sich die Beteiligung weniger deutlich ab. Insgesamt erfolgten knapp 9.720 Eintragungen, davon 7.620 über die Eintragungslisten und ca. 2.100 per Eintragungsschein.

Im Stimmkreis 12, Uckermark II fällt das Interesse an diesem Volksbegehren mit vier Eintragungen besonders verhalten aus. Erwartungsgemäß liegt bisher die Beteiligung in den drei unmittelbar betroffenen Landkreisen Dahme-Spreewald (3.271), Teltow-Fläming (2.143) und Potsdam-Mittelmark (1.735) am höchsten. Eintragungen für das Volksbegehren sind noch bis zum 18. Februar 2016 möglich.

Feuerwehr und Tanz im Dunkeln

KINDER INTERESSIERT BEIM BRANDSCHUTZTAG IM MEHRGENERATIONENHAUS

» Der Brandschutztag am 9. Oktober, den wir gemeinsam mit der WOBAG Schwedt eG und dem 2. Zug der Ortsfeuerwehr Schwedt durchführten, lockte viele Kinder ins MehrGenerationenHaus im Lindenquartier. Die anwesenden Feuerwehrmänner waren sehr engagiert und erklärten den Kindern gern alle Werkzeuge und Geräte, die in einem Feuerwehrauto zu finden sind. Sie zeigten mit Hilfe eines umgebauten Puppenhauses wie schnell sich Rauch bei einem Brand im Haus verteilt und warum Rauchmelder Leben retten können. Die Kinder haben fleißig Bilder gemalt und kleine Feuerwehrautos gebastelt, haben erfahren, was zu tun ist, wenn es brennt und was man in der Jugendfeuerwehr alles lernt. Als Tageshighlight konnten sich die Kleinsten den Disney-Film „Planes 2 – Immer im Einsatz“ anschauen und im Anschluss stellten die Feuerwehrmänner noch einmal Ihr Können unter Beweis und führten als krönenden Abschluss zur Demonstration eine Rettung aus dem 1. Obergeschoss durch.

Am Abend hieß es dann „Tanz im Dunkeln“, wo rhythmische Salsa-Klänge die Gäste dazu animierten, das Tanzbein zu schwingen. Das Besondere an diesem

Tanzabend, den wir gemeinsam mit Astrid Gehring von Latino & mehr durchführten, war der Perspektivwechsel, der dadurch stattfand, dass der Raum abgedunkelt wurde und die Tänzer sich auf all ihre Sinne verlassen mussten.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Woche des Sehens statt, bei der bundesweit Aktionen darauf aufmerksam machen sollen, wie sich das Leben in vollkommener Dunkelheit oder mit

sehr geschwächter optischer Wahrnehmung anfühlt.

INFO

Frau Franziska Wenngatz
MehrGenerationenHaus im Lindenquartier
Bahnhofstrasse 11 b
Ø 03332 835-040 und -758
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
www.mgh-schwedt.de



Große Augen bei großer Technik.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert allen Jubilaren im Oktober!

EHEJUBILARE

zum 65. Hochzeitstag

Ehepaar Gunda und Günter Burmeister

zum 60. Hochzeitstag

Ehepaar Adelheid und Willi Voß
Ehepaar Grete und Gerhard Maibaum
Ehepaar Anneliese und Horst Raabe
Ehepaar Helga und Christian Müller

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Edeltraud und Karl-Heinz Klooth

zum 95. Geburtstag

Martha Stransfeldt
Frau Vera Scheel

zum 90. Geburtstag

Herrn Kurt Büttner

zum 85. Geburtstag

Frau Antonie Mossal
Herrn Emil Schattner
Herrn Helmut Rödl
Frau Greta Schuler
Frau Gertrud Jaeger
Frau Ingeborg Grenz
Frau Irmgard Hartwig
Frau Elfriede Staggat
Herrn Manfred Thiele
Frau Margarete Knittel
Herrn Ernst Urban
Frau Elisaveta Fidler

zum 80. Geburtstag

Herrn Dieter Kremer
Frau Erna Hahn
Herrn Karl Hübner
Frau Charlotte Lenke
Frau Lieselotte Schmidt
Frau Anni Matthies
Frau Ingeburg Gaßmann
Herrn Günter Kenschak

Herrn Oswald Auch
Herrn Wolfgang Schönfelder
Herrn Egon Witschonke
Frau Gerda Hedicke
Frau Margot Kuhne
Frau Rita Meier
Frau Lidia Usinger
Frau Luise Pape
Frau Bruhnhilde Behrwalde
Frau Inge Wendorf
Frau Marie-Luise Kosbade
Frau Vera Peter
Frau Christine Zibolsky
Frau Brigitte Mack
Herrn Hans Joachim Lipke
Herrn Rudi Schmidt
Herrn Jochen Bräuer

INFO

Frau Kerstin Giese, Rathaus Haus 2,
Zimmer 265, Ø 03332 446-822
buergeranliegen.stadt@schwedt.de

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

01.11. | SONNTAG

10:00, 12:30, 15:00 Uhr | Uckermark Eishockey Liga

Weitere Termine: 07., 08., 14., 15., 21., 22., 28.11.

► Eisarena, Handelsstraße 22 |
Ø 839893 | www.eisarenaschwedt.de

15:00 Uhr | Fantasy – live in concert

► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 |
Eintritt: 40,90/43,90/45,90 € |
www.theater-schwedt.de

03.11. | DIENSTAG

19:30 Uhr | Jürgen von der Lippe „Wie soll ich sagen ...?“

Der bekannte Showmaster durchleuchtet unseren Alltag
► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 35,20/41,10/45,90 € | www.theater-schwedt.de

04.11. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Buchlesung „Weißt du noch?“ mit Andrea Weil

Sie präsentiert ihr Buch mit Geschichten aus dem Schwedter DDR-Alltag
► Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 |
www.schwedt.eu/stadtmuseum

05.11. | DONNERSTAG

08:35 Uhr | Wanderung „Durch den Angermünder Stadtwald“, ca. 14 km

Strecke: Angermünde, Wolletzsee, Zuchenberg, Sternfelde, Angermünde
Weitere Termine: 12.11., 08:35 Uhr;
19.11., 09:00 Uhr; 21.11., 08:00 Uhr;
► ZOB | www.ssv-pck-90-schwedt.de

19:30 Uhr | Matthias Machwerk „Frauen denken (noch immer) anders – Männer nicht!“

u Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 18,00 € | www.theater-schwedt.de

06.11. | FREITAG

19:30 Uhr | Sonnenallee

Weitere Termine: 07.11., 19:30 Uhr,
08.11., 15:00 Uhr
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
23,00 € | www.theater-schwedt.de

19:30 Uhr | Wenzel & Band „Viva la posia“

► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
22,00 € | www.theater-schwedt.de

07.11. | SAMSTAG

11:00 Uhr | Radwanderung mit der Naturwacht „Ein Marder im Wasser?“

Weiterer Termin: 22.11., 12:00 Uhr
► Stadtbrücke | Ø 516406 |
www.naturwacht.de

14:14 Uhr | Rathaussturm der Schwedter Karnevalsvereine

► Rathaus, Lindenallee 25–29 |
www.theaterstolperdraht.de

08.11. | SONNTAG

10:00 Uhr | Kinderflohmarkt

► Oder-Center, Landgrabenpark 1 |
Ø 43370 | www.oder-center.de

09.11. | MONTAG

17:00 Uhr | Gottesdienst zur Pogromnacht, Schweigemarsch zur Gedenktafel

in der Louis-Harlan-Str.
► Evangelische Kirche, Oderstraße 35

18:30 Uhr | Gegen das Vergessen

Lesung zum Jahrestag der Reichspogromnacht
► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 |
www.theater-schwedt.de

19:00 Uhr | Ein Podium für junge Künstler

Ein musikalischer Abend mit Bach, Beethoven und Brahms
► Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 |
Karten unter Ø 266311 |
www.musikschule-schwedt.de

11.11. | MITTWOCH

10:30 Uhr | StadtrUMfahrt

Bustour zur Schwedter Geschichte, Altstadt, Industrie und Stadttumbau
► Hotel Altstadtquartier, Fabrikstr. 2 |
Gebühr: 9 €

18:00 Uhr | Treffpunkt PAVILLON!

Kurfürstin Dorothea, Markgraf Philipp Wilhelm und ihre Herrschaft Schwedt-Vierraden im Ringen um die Einheit Brandenburg-Preußens 1669-1711/13. Referent: Dr. Klaus Neitmann
► Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 |
www.schwedt.eu/stadtmuseum
19:00 Uhr | VorstellBar

Ireneusz Rosinski begrüßt den Entertainer, Regisseur und Schauspieler Peter Fabers

► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
11,00 € | www.theater-schwedt.de

12.11. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | Klavierkonzert mit Andreas Göbel

Ein Radio-Moderator am Klavier.
► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 |
Eintritt: 16,00 € | www.theater-schwedt.de

20:15 Uhr | Live-Event: CARMEN / VISCERA / AFTERNOON OF A FAUN / TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX

► FilmforUM, Handelsstraße 23 |
Ø 449-290 | www.schwedt-filmforum.de

13.11. | FREITAG

19:30 Uhr | Magie der Travestie

► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
36,00/34,00/30,00 € |
www.theater-schwedt.de

20:00 Uhr | Fasching des Primania

Karnevalsclub Schwedt
► Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a | Ø 23551 | Eintritt: 9,00 € (Vorverkauf) | www.theaterstolperdraht.de

14.11. | SAMSTAG

19:00 Uhr | Bühnenball

► Uckermärkische Bühnen,
Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
62,00 € | www.theater-schwedt.de

15.11. | SONNTAG

18:00 Uhr | Irish Folk Festival

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
26,50/29,00/31,50 € | www.theater-schwedt.de

20.11. | FREITAG

19:30 Uhr | Eine Frau beginnt mit vierzig ...?

Premiere der Komödie
Weiterer Termin: 21.11., 19:30 Uhr
► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt: 17,00 € |
www.theater-schwedt.de

IM NOVEMBER

21.11. | SAMSTAG

12:00–18:00 Uhr | **Vorweihnachtlicher Kunstmarkt**

► Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |
 Ø 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

22:00 Uhr | **Clubkonzert NORTHERN LITE mit After Show Party**

► Uckermärkische Bühnen,
 Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
 25,00 € | www.theater-schwedt.de

23.11. BIS 24.12.

Oder-Center on Ice

► Oder-Center, Landgrabenpark 1 |
 Ø 43370 | www.oder-center.de

25.11. | MITTWOCH

10:00 Uhr | **Das kalte Herz**

Das Weihnachtsmärchen. Weitere
 Termine: 26.11., 10:00 Uhr, 27.11.,
 09:00 Uhr

► Uckermärkische Bühnen,
 Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
 12,00/6,00 € | www.theater-schwedt.de

18:00 Uhr | **Treffpunkt PAVILLON!**

135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwedt
 an der Oder. Referent: Patrick Richter
 ► Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28 |
 www.schwedt.eu/stadtmuseum

26.11. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | **Der geschenkte Gaul**

Porträt von Hildegard Knef gezeichnet
 von Dorit Gäbler
 ► Uckermärkische Bühnen,
 Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
 18,00 € | www.theater-schwedt.de

19:30 Uhr | **Bandscheibenvorfall**

Ein Abend für Leute mit Haltungsschä-
 den. Weiterer Termin: 27.11., 19:30 Uhr
 ► Uckermärkische Bühnen,
 Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
 13,00 € | www.theater-schwedt.de

27.11. | FREITAG

19:30 Uhr | **Akustikkonzert
 „Die Seilschaft“**

► Uckermärkische Bühnen,
 Berliner Str. 46/48 | Ø 538-111 | Eintritt:
 22,00/16,65 € | www.theater-schwedt.de

28.11. | SAMSTAG

10:00–18:00 Uhr | WOBAG-Genossen-

schaftstag „Winter in der Uckermark“
 ► Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstra-
 ße 11 b | Ø 835040 | www.mgh-schwedt.de

13:00–17:00 Uhr | **Martinsmarkt**

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.
 46/48 | Ø 538-111 | www.thea-
 ter-schwedt.de

13:30 Uhr | **Eine-Welt-Markt**

► Evangelische Kirche, Oderstraße 35

15:00 Uhr | **König Drosselbart**

Weitere Termine: 29.11., 15:00 Uhr;
 30.11., 09:30 Uhr
 ► Theater Stolperdraht, Berliner Str. 52 |
 Ø 23551 | Eintritt: 5,00/9,00 € | www.
 theaterstolperdraht.de

29.11. | SONNTAG

15:00 Uhr | **Traditionelles Adventskon-**

zert der Schwedter Chöre
 ► Evangelische Kirche, Oderstraße 35 |
 Ø 22083 | Eintritt: 5,00/3,00 € Vorver-
 kauf in Gemeindebüro und Tourist-Info

Ausstellungen

Sonderausstellung Kinderbuch-

**illustrationen von Lea Grundig
 bis 24.01.2016**
 ► Stadtmuseum, Judenstr. 17 | Ø 23460 |
 www.schwedt.eu/stadtmuseum

**Fotoausstellung zum Stadtfest
 750 Jahre Schwedt**

04.11. bis 04.12.
 ► Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Th.-
 Neubauer-Str. 5 | Ø 446-790 |
 www.schwedt.eu/stadtarchiv

**„7MALEN AM MEER“
 07.11. bis 17.12.**

► Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 | Ø
 512410 | Eintritt: 2 €, (1 € ermäßigt) |
 www.kunstverein-schwedt.de

Termine & Angebote
 von Kirchen und Einrichtungen

Adventgemeinde Schwedt

KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
Gottesdienst: Sa. 10:00: Bibel im Gespräch
 ► Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische Kirchengemeinde

www.schwedt-evangelisch.de
Kirche, Oderstraße 35 u DenkMal III, anschl.
 Mittagsmahl: 01.11., 10:00 Uhr
 ► Friedensgottesdienst: 08.11., 10:00 Uhr
 ► Pogromnacht-Gedenken: 09.11., 17:00 Uhr
 ► Adventsbasteln: 12.11., 18:00 Uhr ► Got-
 tesdienst: 15.11., 10:00 Uhr ► Abendmahls-
 gottesdienst: 22.11., 10:00 Uhr ► Orgelkon-
 zert: 22.11., 17:00 Uhr ► Gottesdienst mit
 Geburtstagsseggen: 29.11., 10:00 Uhr
Gemeindebüro, -raum, Oderstraße 18,
 Telefon: 22083 ► Frauenkreis: 05.11., 14:30
 Uhr ► Eine-Welt-Markt-Basteln: 05., 19.,
 26.11., 18:00 Uhr ► Tischabendmahlsfeier:
 18.11., 18:00 Uhr ► Bibelstunde: 19.11.,
 14:30 Uhr

Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
 Telefon: 416573 ► Kinder-Keramikgruppe:
 06.11., 16:00 Uhr ► Regio-JG: 06.11., 18:30
 Uhr ► Café International: 19.11., 14:00 Uhr
 ► Junge Gemeinde: 20., 27.11., 18:30 Uhr
Kita Kinderarche, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 2,
 ► Martinsfest: 11.11., 16:30 Uhr

Heinersdorf: Martinsfest: 07.11., 17:00 Uhr
 ► Abendmahlsgottesdienst: 22.11., 14:00
 Uhr ► Adventsmarkt: 29.11., 14:00 Uhr
Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche:
 10.11., 19:00 Uhr

Vierraden: Abendmahlsgottesdienst: 22.11.,
 10:00 Uhr

Französisch-Reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus, Karl-Marx-Straße 33 u
 Friedensgebet: 17.11., 18:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt

Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Tele-
 fon: 410403, www.fcg-schwedt.de,
Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon:
 22091 www.schwedt-katholisch.de,
Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So.
 10:30 Uhr ► Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383, www.
 nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr
 Akademie 2. Lebenshälfte
 Ringstraße 15, Telefon: 838224 (mit Vor-
 anmeldung) u Französisch für den Urlaub:
 ab 02.11. ► Polnisch für den Alltag: ab
 03.11. ► Anfängerkurs Englisch: ab 04.11.
 ► Hatha-Yoga: ab 04.11. ► Computertreff:
 05.11. ► Erstellen eines Fotobuches: 02.–
 06.11. ► Digitale Bildbearbeitung: 09.–13.11.
 ► Digitale Videobearbeitung: 16.–20.11.
 ► Kraftfahrerstammtisch: 24.11. ► Radtour
 26.11. ► Infos zu neuen Medien: 30.11.

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b, Tel. 835040/835758
 www.mgh-schwedt.de (*mit Anmeldung)
 ► StrickCafé, Mi. 15:00 Uhr ► KinderCafé,
 Fr. 09:00–12:00 für 0–3 Jahre, 13:00–16:00
 Uhr für größere Kinder ► Englisch-Spielkreis,
 Fr. 14:30–15:00 Uhr ► Flohmarkt*, 1. Fr. im
 Monat, 13:00 Uhr

MMM - KANTINE SCHWEDT 

○ Partyservice ○ Essenslieferung außer Haus

Inh.
Roland Klug
– Küchenmeister –

Passower Chaussee Tel.: 03332 - 46 22 20
An der PCK, Str. I Fax: 03332 - 268 93 42
16303 Schwedt/Oder klug.mmmkantine@gmx.de

STEUERN GESTALTEN statt
FORMULARE verwalten


UTE SCHÄFER
STEUERBERATER • DIPL.-BETRIEBSWIRT (FH)

Das Steuerrecht beherrschen ist Pflicht!
Die Zusammenarbeit positiv gestalten die Kür:

- intensive Beratung
- unkomplizierte Zusammenarbeit
- freundliche Menschen

Lernen Sie uns kennen: www.stk-schaefer.de

Am Holzhafen 6a, 16303 Schwedt/Oder • Tel. 03332/42 15 60



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde Schwedter Str. 15 – gegenüber AH Ford – Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße – gegenüber Domäne – Tel. 0 33 32 / 41 80 73 Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung



Hans Müller
RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

Mehr Empfänger

GRUNDSICHERUNG IM ALTER

» Ende 2014 erhielten im Land Brandenburg 23.627 Personen Leistungen in Form von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren das 848 Personen bzw. 3,7 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Diese Leistungen werden bei Bedürftigkeit nach dem SGB XII Personen im Alter von über 65 Jahren sowie 18 bis unter 65-Jährigen bei dauerhafter voller Erwerbsminderung gewährt. Hierbei handelt es sich um Personen, welche wegen dauerhaft voller Erwerbsminderung auch künftig dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen werden.

15.912 Personen bezogen die Grundsicherungsleistung wegen Erwerbsminderung und waren durchschnittlich 42,5 Jahre alt. Grundsicherung im Alter erhielten 7.715 Personen; ihr Durchschnittsalter betrug 73,8 Jahre. Der Anteil der über 65-Jährigen an allen Leistungsempfängern betrug 32,7 Prozent und lag damit unter dem der voll erwerbsgeminderten Leistungsempfänger (67,3 Prozent). 10.656 Frauen waren am 31.12.2014 im Leistungsbezug. Der Anteil der voll erwerbsgeminderten Frauen betrug 56,7 Prozent und 43,3 Prozent der Frauen erhielten die Grundsicherungsleistung im Alter. Bei den insgesamt 12.971 männlichen Leistungsempfängern erhielten 76,1 Prozent die Grundsicherung aufgrund ihrer vollen Erwerbsminderung; 23,9 Prozent der Männer erhielten diese Leistung im Rentenalter.

Eine ausländische Staatsbürgerschaft besaßen 1.011 Hilfeempfänger (4,3 Prozent). 18.459 Personen (78,1 Prozent) erhielten die Leistung außerhalb einer Einrichtung und 5 168 Leistungsempfänger (21,9 Prozent) waren stationär z.B. in einem Alten- oder Pflegeheim untergebracht. Der durchschnittliche monatliche Nettobedarf pro Person lag bei 395 EUR im Monat.

Im Jahre 2013 lag er bei 393 EUR. Der Nettobedarf ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe abzüglich des angerechneten Einkommens.

Im Jahr 2014 beliefen sich die Nettoaussgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf 109,4 Millionen EUR. Das waren 6,7 Millionen EUR bzw. 6,5 Prozent mehr als im Jahr 2013.

WHS 24-h-Havariedienst
0172.3101509

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

centra HOTEL

HRS Top Quality Hotel

Bei uns feiern Sie richtig!

DZ ab 42.€

Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

0 33 32
44 78 00

www.centrahotel.de

UCKERMARK

Vermessungs-Büro Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax (03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de

MATTHIAS MARTIUS
STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de

Zwei gemütliche Nichtraucher - Ferienwohnungen
RHEIN - SIEG - KREIS
pro Tag / Wohnung ab 30,- Euro
Tel: 0 22 47 - 6 90 88
Fax: 0 22 47 - 7 51 46
www.ferienwohnung-bozic.de

bis Köln ca. 35 km
- bis Bonn ca. 25 km

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTerLEBEN MIT AMTSBLATT

Das Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:
Stadt Schwedt/Oder Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 030 280945,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. November 2015**.
Anzeigenschluss ist am **11. November 2015**.

Das **Stadtjournal SCHWEDTerLEBEN mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 19.300 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt	7.500 Exemplare
• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.600 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.700 Exemplare
• Roderinger Prenzlau	10.500 Exemplare
• Amtsblatt Nordwestuckermark	2.400 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**.

Jeden letzten Sonntag im Monat
SchauSonntag
14-17 Uhr

INNOVATIVE WOHNIDEEN | BESONDERE KÜCHEN

service stark

Profiberatung | 3D-Küchenplanung | Profimontage
Top-Finanzierung | Küchenumzug

www.kuechenland-c-b.de

Küchenland C&B

Immer etwas Besonderes.

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr | Tel. 03332 572222 | Handelsstraße 17 | 16303 Schwedt/Oder

* keine Beratung, kein Verkauf



3 Tage Wellness NikolausBUSreisen

04.-06.12. & 11.-13.12.

Leistungen im Preis:

- ✓ Busfahrt ab/bis Schwedt
- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 3- und 4-Sternehotels in Misdroy
- ✓ Nutzung Schwimmhalle, Whirlpool, Sauna
- ✓ Zuschlag 4-Sternehotel mit Meerblick nur 30,-
- ✓ Einzelzimmerzuschlag nur 19,-
- ✓ Buchungsgebühr, Sicherungsschein

Nur noch wenige Plätze – bitte schnell anmelden!

Nur unschlagbar günstige 99,- Preis im DZ

BRUSS – Urlaub in Polen | Berliner Straße 43 | Schwedt
Tel. 03332/581144 | www.UrlaubinPolen24.de

Wir fahren mit Bussen von ONTOUR ul. Luzycka 87/108 Gryfino

Der Karthausclub e.V.



bietet vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche der Stadt Schwedt. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII haben wir uns das Ziel gesetzt, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit einen Teil für die positive Entwicklung in unserer Stadt Schwedt beizutragen.

Wir möchten zum 01.02.2016 die Stelle „Mitarbeiter/in im Jugendclub“ im Rahmen einer Abwesenheitsvertretung für die Elternzeit befristet besetzen.

Aufgabengebiete:

- Planung und Realisierung freizeitpädagogischer Maßnahmen für Kinder und Jugendliche
- Konzeptionelle Erarbeitung von neuen Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Planung und Gestaltung von Festen und Feiern, einschließlich Diskotheken und Konzerten, Sportangeboten und anderen Aktivitäten von und für Jugendliche
- Absicherung der Öffnungszeiten
- Erschließung von Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen von Projektförderung, Sponsoring und Spenden für die Arbeit des Vereins

Wir erwarten:

- Erfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Kenntnisse in der Jugendhilfe
- Selbstständiges und teambewusstes Arbeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Bereitschaft zu Reflexion und Fortbildung
- Bereitschaft zu Wochenendarbeit
- **Wünschenswert wäre eine Ausbildung als Erzieher/in, Sozialpädagoge/in, Heilerziehungspfleger/in, Ergotherapeut/in**

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine der Aufgabe und Verantwortung angemessene Vergütung
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein tolles und unkompliziertes Team

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte umgehend bis zum 30.11.2015 schriftlich oder per E-Mail. Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an:

Karthausclub e.V.	16303 Schwedt/Oder
Herrn Schlüter	Tel.-Nr. 03332/ 22266
Karthausstr. 5	E-mail: karthausclub@swschwedt.de

Abschied auf meine Art.
Erd- oder Feuerbestattung – eine ganz persönliche Wahl.





BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

www.kellner-bestattungen.de



**Wie das Wetter auch wird, das Leben so spielt ...
... wir sind für Sie da.**

**Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Ihr Anzeigenberater Uwe Rademacher**
Tel./Fax: (0 33 31) 29 71 69
E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de